

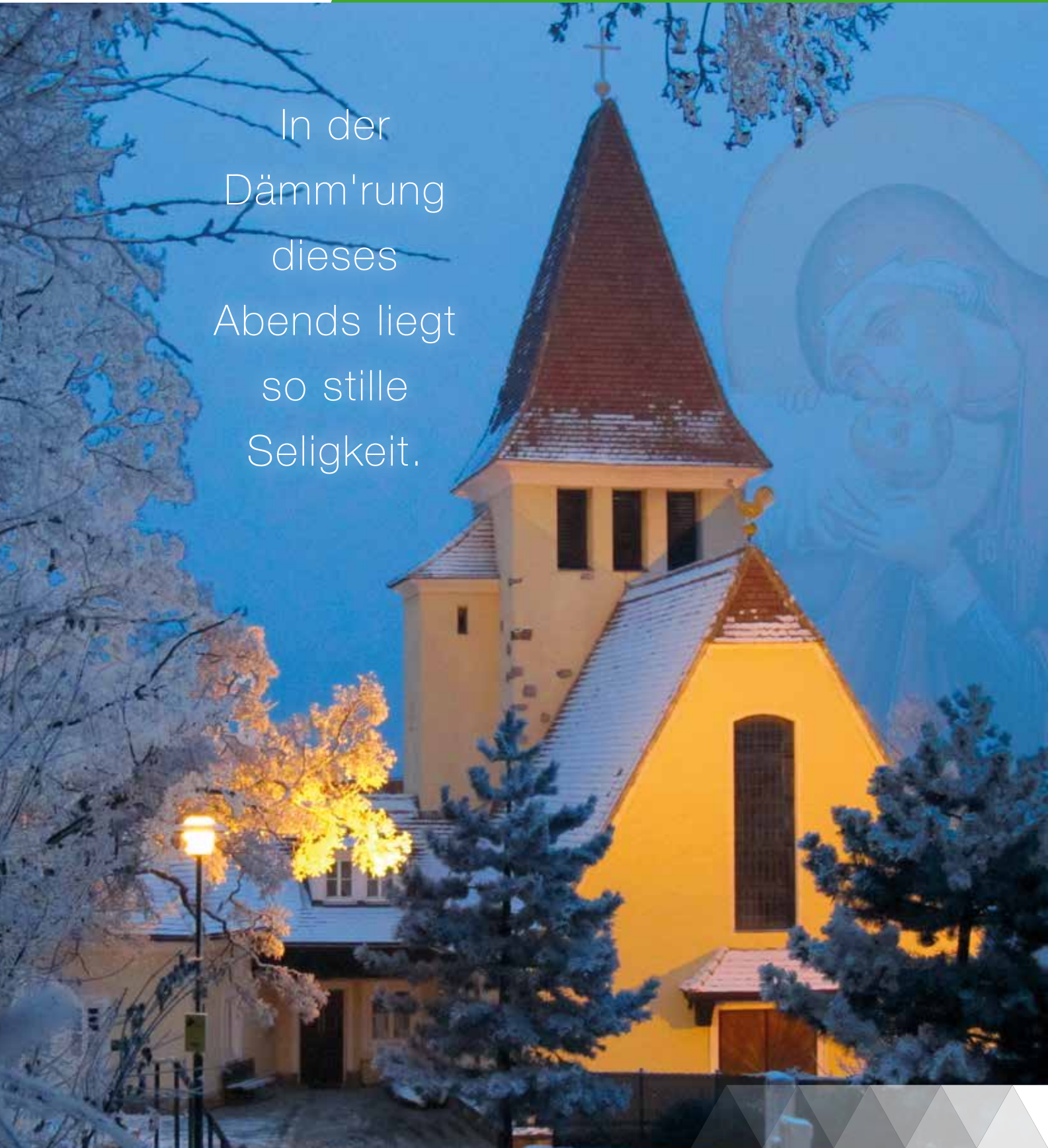


Gießhübler Pfarrblatt

Ausgabe 53

Dezember 2019

In der
Dämm'ung
dieses
Abends liegt
so stille
Seligkeit.



Liebe GießhüblerInnen!

Josef Grünwidl

Wir fragen nach

Die Geburt Christi bedeutet für mich ...

Weihnachten verändert

Es überrascht immer wieder, wie junge Menschen anders werden, wenn sie ein Kind bekommen. Sie werden häuslich und fürsorglich, sie interessieren sich für die Umwelt, in der ihr Kind aufwachsen soll, und sie stellen ihr Leben um und ihr Kind in den Mittelpunkt.

In der nächsten Zeit bekommen wir alle ein Kind. Uns allen gilt die Weihnachtsbotschaft der Heiligen Schrift: „Ein Kind ist uns geboren. Ein Sohn ist uns geschenkt!“

Menschen werden anders, wenn sie ein Kind bekommen. Werden wir jetzt im Advent anders? Wird Weihnachten uns verändern? Es ist zu hoffen, dass wir aufmerksamer, leiser und engagierter werden. Unsere

Mitmenschen, die Gesellschaft, ja die ganze Schöpfung würde es verdienen.

Die vielen Angebote unserer Pfarre im Advent wollen helfen, anders zu werden. Die Roratemessen, eine gemeinsame Zeit der Familie beim Adventkranz oder ein besinnliches Adventkonzert können uns verändern. Das Gute will in diesen Tagen neu in uns aufbrechen. Vielleicht gelingt es im Advent oder zu den Feiertagen einen längst fälligen Besuch zu machen oder eine alte Feindschaft zu begraben. Vielleicht leuchtet das Licht von Weihnachten sogar hinein in die Dunkelheit des Leids und in die Verzweiflung der Einsamen und Kranken. Das sind dann die wahren Weihnachtswunder ...

Menschen werden anders, wenn sie ein Kind be-



kommen. Ich hoffe, dass das Kind von Bethlehem uns alle verändert und anders macht: glücklicher, dankbarer, engagierter, menschlicher.

Einen gesegneten Advent und ein Weihnachtsfest voll Freude und Frieden wünscht von Herzen

Josef Grünwidl



Inhalt

Seite	2	Worte des Pfarrers
Seite	3	Wir fragen nach
Seite	3	Caritas Hilfsaktion
Seite	4	Frozen Latitudes
Seite	4	Jubiläum Josef Fellner
Seite	5	Ministranten & Jungschar
Seite	5	Ehrung Frau Ruda
Seite	6	Firmwochenende/Pfarrjugend
Seite	7	Kindermesse/Senioren
Seite	8	Ankündigung Rorate-Messen
Seite	8	Fair Trade/Pfarrfamilie
Seite	9	Geschichte der Pfarre/Sternsingeraktion
Seite	10	Sinnreicher Seelenweg
Seite	10/11	Ankündigungen
Seite	12	Termine und Veranstaltungen

Josef Grünwidl
Pfarrgemeinde
Josef Fellner
Christa Reitmayr
Magareta Chwatal
Caroline Mayerhofer
Magareta Chwatal
Günther Schreiber/Karoline Wenzl
Alexandra Marschner/Hermine Aranyosy
Gernot Marecek
Christa Reitmayr/Pfarre Gießhübl
Anton Wasinger/Magareta Chwatal
Josef Grünwidl
Pfarre Gießhübl
Pfarre Gießhübl



Seniorin

Für mich beginnt mit der Geburt Jesu eine neue Zeit. Die Menschheit hat so lange auf den angekündigten Messias gewartet und dann war er da! Als kleines Kind kam er zu uns und lebte mitten unter den Menschen bis zu seinem Tod. Zu Weihnachten wird mir dieses großartige Geschenk immer wieder ganz besonders intensiv bewusst.

Roswitha Riedel

Die Geburt Christi bedeutet für mich die lebendig gewordene Liebe Gottes. Weihnachten ist ein Fest der Freude, Hoffnung, Liebe und des Glaubens, ein Fest des Schenkens und der Familie. Aber wir vergessen nicht, wessen Geburtstag wir feiern und stellen Jesus in den Mittelpunkt des Weihnachtsfestes, indem wir – neben Geschenken, gutem Essen und Weihnachtsbaum – auch das Weihnachtsevangelium lesen, die Christmette besuchen und Gott danken, dass ER Maria als Mutter Gottes auserwählt hat und Maria danken, dass SIE „Ja“ zur Mutterschaft gesagt und uns den Erlöser geboren hat.

Gernot Marecek

Die Geburt Christi hat vor mehr als 2000 Jahren etwas ausgelöst, das bis heute unser Leben prägt. Es hat die Zeiten und die Geschichte verändert.

Weihnachten darf nicht zu dem „Tag“ verkommen, an dem man sich trifft, gemeinsam isst und sich gegenseitig beschenkt, so wie Kinder vielleicht am „Tag“ von Halloween von Tür zu Tür ziehen.

Weihnachten ist viel mehr: Wir feiern ein reales Ereignis, das die Welt verändert hat. Ein Ereignis, dass es davor nie gab und auch danach nicht mehr gegeben hat: Wir feiern, dass Gott für uns zum Mensch geworden ist.



Jugend

Die Geburt Jesu ist für uns ein zentraler Aspekt in einer besinnlichen Zeit. Die Menschen hegen Hoffnungen, überdenken ihre Lebensstile, werden großzügig und verbringen mehr Zeit mit der Familie. Es ist eine alte und schöne Tradition, die wir feiern, und die Geschichte von der Geburt Jesu wird jedes Jahr aufs Neue erzählt.



Caritas-Hilfsaktion

Josef Fellner

Lebensmittel für Bedürftige: Aktion Le+O erneut sehr erfolgreich

Wie jedes Jahr hat unsere Pfarrgemeinde auch heuer Lebensmittel für bedürftige Menschen in Österreich im Rahmen der Aktion Le+O der Caritas gesammelt. Gespendet wurden Mehl, Nudeln, Salz, Öl und viele andere wertvolle Lebensmittel.

In Summe konnten wir in Gießhübl dieses Jahr 90 kg an unterschiedlichen Produkten sammeln und an die Le+O-Verteilstelle in Mödling weitergeben, die diese an Familien und alleinstehende Personen verteilt.

Allen Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.



Frozen Latitudes

Christa Reitmayr

Interessanter Vortrag über die klimatischen Veränderungen in der Arktis

Am 30. Oktober fand ein Vortrag von Christoph Ruhsam über den Klimawandel in der Arktis in unserem Pfarrzentrum statt. Christoph Ruhsam bereiste einige Male Grönland und Teile der Arktis. Über seine Erlebnisse, aber auch über den Wandel des Eises im Laufe der Jahre, hat er sehr anschaulich und interessant berichtet. Seine Bilder (er ist Landschaftsfotograf) waren beeindruckend.

Er hat uns sehr nachdenklich zurückgelassen, hat er doch die Zusammenhänge durch den Rückgang des Eises in der Arktis, die damit verbundene Beschleunigung der Klimaerwärmung – weiterer Temperaturanstieg, daher weiteres Zurückgehen und Dün-

nerwerden der Eisschichten, sei es bei Gletschern oder im Permafrostboden und im arktischen Eis und das in immer kürzer werdenden Zeitabständen – anschaulich dokumentiert. Sein Buch „Frozen Latitudes“ hat sehr viele schöne Bilder, dokumentiert

und erklärt sehr genau den Wandel des Klimas in diesem Erdteil.

Wir hatten anschließend noch viele intensive Gespräche. Sehr erfreut waren wir, dass Mitglieder der Pfarre Perchtoldsdorf an diesem Abend teilgenommen haben.



Jubiläum

Magareta Chwatal

Zehn erfolgreiche Jahre: Diakon Josef Fellner

Vor genau zehn Jahren wurde Josef Fellner im Wiener Stephansdom zum Diakon geweiht. Aus diesem Anlass wurde ihm während der Hl. Messe zum Jubiläum gratuliert.

Josef hält monatlich in der Kirche Hochleiten ein ökumenisches Bibelgespräch. Sehr wichtig sind ihm in der Liturgie, Einführungen zu den Lesungen des Sonntags, zum leichteren Verständnis. Predigtdienste in beiden Kirchen, Firmvorbereitung, Krankenkommunion und der Bereich Caritas zählen zu seinem Aufgabengebiet. Im Landespflegeheim Mödling hält er regelmäßig Wortgottesdienste und verbringt viele Stunden im Hospiz.

Da zu einem ständigen Diakon auch die Unterstützung seiner Frau Renate gehört, hat Pfarrer Grünwidl über beide ein altes Segensgebet gesprochen.

Wir sind sehr dankbar, Josef als Diakon in unserer Pfarre zu haben und wünschen ihm viel Gesundheit und Gottes Segen für seine Arbeit.



Ministranten & Jungschar

Caroline Mayerhofer

Feierlich aufgenommen: In Zukunft ministrieren acht neue Mädchen und Buben

Acht unserer eifrigen Ministranten wurden bei der Kindermesse im Oktober von Altpfarrer Ernst Freiler aus Perchtoldsdorf feierlich aufgenommen. Wie es bei dieser Aufnahme Brauch ist, wurden die Kinder vom Pfarrer feierlich eingekleidet und anschließend legten sie das Ministrantenversprechen ab.

Unsere neuen Ministranten sind: Katharina Holzer, Dominik Böck, Lucie Mlcoch, Titz Rolin, Vici und Katharina Stoidl, Anna und Martin Bruckberger. Wir sind dankbar für ihren Dienst und wünschen ihnen dabei viel Freude!

Unsere Jungscharkinder wurden ebenfalls feierlich aufgenommen. Als Andenken erhielt jede und jeder von ihnen eine Halskette mit dem Jungscharkreuz, das davor von Altpfarrer Freiler gesegnet wurde.

Neu aufgenommene Jungscharkinder sind: Hannah Lechner, Valerie Benesch, Moritz Rabl, Klara und Simon Kubicek, Katharina Holzer, Dominik Böck, Lukas und Lucie Mlcoch, Vici und Katharina Stoidl, Anna und Martin Bruckberger.

Unsere Jungscharkinder proben bereits für die Eröffnung des Weihnachtsbasars und danach werden sie das Krippenspiel

für die Kindermesse vorbereiten. Außerdem sind die Kinder jedes Jahr bei der Sternsingeraktion sehr fleißig. Wir freuen uns, dass es in unserer Pfarre so viele Jungscharkinder gibt!

In dieser Kindermesse ehrten wir auch unsere Ministranten, die schon sehr lange treu ihren Dienst erfüllen: Katharina Riedel, Ministrantin auch in der Kirche Hochleiten und ehemalige Gruppenleiterin, Laura Weber, Ministrantin und Gruppenleiterin, Tobias Mayerhofer, Lea Danner, Paul Kozelsky, ehemaliger Ministrant auch in der Kirche Hochleiten.



Weitere Fotos von diesem Fest sind auf der Pfarrhomepage zu finden!

Ehrung

Margareta Chwatal

Große Ehrung für Milli Ruda

Genannt wurde sie stets nur Tante Milli, sie war viele Jahre in unserer Pfarre Mesnerin, dabei hat sie sich nicht nur um Kirche und Sakristei gekümmert. Die Ministranten waren ihr besonders wichtig und sie hat auch dafür gesorgt, dass alle ordentliche, saubere Kleider bei ihrem Dienst tragen. Mit ihrer mütterlichen, ruhigen, umsichtigen Art hat sie sich stets um ein gutes Klima in den

Sakristeien bemüht. Daher hat sie im Rahmen der Ministranten-Ehrungen eine Urkunde erhalten, für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohl der Pfarre. Der lang anhaltende Applaus war Zeichen der Wertschätzung aber auch große Freude darüber, dass Tante Milli wieder fit ist und wir mit ihr gemeinsam die Hl. Messe feiern dürfen.



Firmwochenende

Günther Schreiber

Start in die Vorbereitungen und alle Termine bis Mai 2020

Die Firmvorbereitung in Gießhübl hat begonnen. Am 18. und 19. Oktober verbrachten 27 junge Christen aus Gießhübl und Umgebung einen Tag im Pfarrzentrum, um sich auf den Weg zur Firmung zu machen. Dabei hatte sich noch keiner von ihnen zur Firmvorbereitung angemeldet. Denn zunächst konnte man sich nur für dieses Starttreffen anmelden. Wer weiß mit 13 Jahren schon so genau, was Firmung ist? Worauf lasse ich mich ein, wenn ich mich zur Firmung anmelde? Wer sind diese (Kirchen)Leute, mit denen ich das nächste halbe Jahr zu tun haben werde? Und was werde ich da tun müssen?

Auf diese Fragen sollte man am Ende

des gemeinsamen Tages Antworten gefunden haben, um sich dann für den Weg der Firmvorbereitung zu entscheiden – oder auch nicht. Auf dem Programm standen ausgiebiges Kennenlernen, mehrere Gebetszeiten, eine Nachtwanderung zur Waldandacht, ein Lagerfeuer auf der Pfarrwiese, die Übernachtung im Pfarrsaal, Informationen zum Firmsakrament und dem Firmkurs, eine Einführung in die Feier der Messe und die abschließende Feier der Sonntagvorabendmesse im Pfarrsaal.

Das Firmteam, bestehend aus Kaplan Günther, Alexandra Marschner und Margareta Chwatal, leitete das Firmwochenende mit Hilfe vieler

helfender Hände aus der Pfarre, die im Laufe dieser gut 24 Stunden vorbeischaute. Diakon Josef und seine Renate sorgten für die Bewirtung der großen Gruppe. Gegen Ende war jede(r) Jugendliche aufgerufen, seine/ihre Entscheidung mitzuteilen. Und es haben alle „Ja“ gesagt!

Der Firmkurs findet vor allem an Samstagnachmittagen statt und endet zumeist mit der **Sonntagvorabendmesse** in der Pfarrkirche. Hier die **Termine** für alle, die mit uns feiern wollen: **23. 11. | 14. 12. | 11. 1. | 15. 2. | 22. 2. | 9. 5. | jeweils 18.00 Uhr, Pfarrkirche Gießhübl**



Pfarrjugend

Karoline Wenzl

Spazieren und meditieren im Wald: Unsere Jugend unterstützte die zukünftigen Firmlinge

Das Jugendtreffen am 18. Oktober 2019 hat etwas anders stattgefunden als gewohnt, denn im Rahmen des Firmwochenendes wurde eine Nachtwanderung für die heurigen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten organisiert, bei der sich die Jugendgruppe angeschlossen hat. Als kleine Stärkung vor der Wanderung hat unser Diakon Josef für die ganze Gruppe

Spaghetti gekocht und die Jugend hat den Firmkandidatinnen und Kandidaten beim Aufbau des Nachtlagers unter die Arme gegriffen. Danach ist die Gruppe gemeinsam mit unserem Kaplan Günther Schreiber in den Wald gegangen. Taschenlampen und dergleichen waren nicht erwünscht, weshalb wir etwa 50 Minuten lang im finsternen Wald spazieren waren und

dabei versucht haben zu meditieren. Nach dem Spaziergang haben sich die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in der Kirche versammelt, während die Jugendgruppe draußen ein Lagerfeuer vorbereitet hat, an dem noch bis Mitternacht getratscht und gelacht wurde. Ein gelungener Abend!

Kindermesse

Alexandra Marschner

Wir müssen die Menschen froh machen! Lernen von der Heiligen Elisabeth von Thüringen

Unsere Kindermesse am 20. Oktober haben wir heuer erstmalig unseren Ministranten und Jungscharkindern gewidmet. Die Kinder wurden von Margareta und Caroline der Pfarrgemeinde vorgestellt und es wurden Urkunden und Geschenke übergeben.

Vor genau 788 Jahren, am 17. November 1231, ist mit Elisabeth von Thüringen eine ganz besondere Frau gestorben. Da war es naheliegend, dass wir in unserer Kindermesse am 17. November von dieser Prinzessin erzählten.

Elisabeth wurde 1207 in Ungarn geboren. Sie lebte zur Zeit der Ritter und Kreuzzüge, der großen Bettelorden wie Franziskaner und Benediktiner. Im Alter von 14 Jahren heiratete sie den reichen Landgraf Ludwig von Thüringen und bekommt 3 Kinder. Elisabeth ist eine vornehme Gräfin, doch alle wundern sich nur über sie: Die verschwenderischen Feste am Hof und die Turniere interessieren sie nicht. Sie sieht, dass der größte Teil des Volkes in Hunger und Armut lebt und denkt immer nur darüber nach, wie man den Armen und Kranken helfen kann. Die junge Gräfin gibt viel von ihrem Reichtum her, um diesen Mitmenschen zu

helfen. Dafür verspotteten sie die anderen Adligen. Ihr großes Vorbild ist der Italiener Franziskus von Assisi, der zu dieser Zeit in Europa sehr bekannt ist. Nach dem Tod ihres Mannes lässt sie ein Krankenhaus bauen. Dort pflegt sie die Kranken und kümmert sich sogar selber um die Aussätzigen. Elisabeth opfert sich in außerordentlicher Weise für andere auf, dass sie im Alter von nur 24 Jahren vor Erschöpfung stirbt. Vier Jahre nach ihrem Tod wird sie vom damaligen Papst Gregor IX. heilig gesprochen.

Von Elisabeth können wir lernen, dass Gutes zu tun vielleicht nicht immer cool ist, dass man vielleicht sogar manchmal von seinen Freunden dafür verspottet wird. Doch das sollte uns egal sein. Ihr Gedenktag ist der 19. November. Sie ist die Patronin der Witwen und Waisen, Bettler, Kranken,

unschuldig Verfolgten, Notleidenden.

„Wir müssen die Menschen froh machen.“ Dieser Satz prägte Elisabeths Handeln. Sie war von einer inneren Heiterkeit und tiefster Nächstenliebe erfüllt.

Wir laden alle Kinder herzlich zu unserer nächsten **Kindermesse am 8. 12. 2019** ein. Vielleicht kommt ja auch heuer wieder der Hl. Nikolaus zu uns zu Besuch und feiert mit uns die Messe. Termine für das 1. Halbjahr 2020: **19. Jänner; 16. Februar; 22. März; 19. April; 21. Juni.**

Da einige von unserem Team dieses Jahr andere Aufgaben, teilweise auch in unserer Pfarre, übernommen haben, würden wir uns über Unterstützung seitens „neuer“ Eltern sehr freuen. Nur so kann ein Weiterbestehen der Kindermessen in unserer Pfarre möglich sein.



Senioren

Hermine Aranyosy

Letzte Jause in diesem Jahr: fröhliches Plaudern bei Brötchen und Wein

Am Dienstag, dem 5. November fand die letzte Jause dieses Jahres statt. Trotz Schlechtwetters besuchten uns wieder zahlreiche treue Senioren. Auch konnten wir uns über den Besuch von Herrn Pfarrer Josef Grünwidl, Kaplan Francis und Diakon Ales Ullmann aus Perchtoldsdorf freuen, die sich sehr angeregt mit unseren Senioren unterhielten. Bei gemütlicher Jause

und fröhlichem Geplauder bei Wein und Brötchen saßen wir bis 20.30 Uhr beisammen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Jause am 14. Jänner 2020 und wünschen allen einen besinnlichen Advent und ein frohes Fest!



Ankündigung Rorate-Messen

Gernot Marecek

Im Dezember wird wieder früh gefeiert! Einladung zur Rorate

Es ist schon seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass wir in Gießhübl an den Dienstagen im Advent eine morgendliche Roratemesse feiern. An dieser Tradition halten wir auch dieses Jahr fest.

Bestimmt ist 6 Uhr sehr früh und es braucht schon etwas Überwindung, sich „für die Kirche“ so bald aus dem Bett zu erheben. Aber spätestens, wenn der

Priester und seine Helfer in die noch sehr dunkle Kirche einziehen, beginnt ein Erlebnis, das einen erkennen lässt, dass es das frühe Aufstehen wert war.

Nach dem Krafttanken bei der gemeinschaftlichen Messe sind alle zum Frühstück ins Pfarrzentrum eingeladen, um sich auch leiblich für den Tag zu stärken. Spätestens hier merkt man, man ist

doch „für sich selbst“ aufgestanden. Die Schüler erreichen dann ihre gewohnten Schulbusse ab 7 Uhr 15 und die Erwachsenen können munter und mit neuer Energie in den Tag starten.

Die Roratemessen finden dieses Jahr am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils um 6:00 Uhr, statt. Wir freuen uns, wenn auch Sie diese Feier mit uns erleben.

Fair Trade

Christa Reitmayr

Über Fair-Trade-Produkte kann man sich seit letztem Jahr im Pfarrzentrum informieren

Seit November 2018 habe ich – von vielen unbemerkt – einen Tisch mit Fair-Trade-Produkten im Pfarrzentrum nach der Kindermesse beim Pfarrcafé.

Der Sinn der ganzen Aktion ist, auf die Vielfalt von Fair-Trade-Produkten hinzuweisen, sie bekanntzumachen, aber auch falsche Vorstellungen, schlechte Erfahrungen vom Anfang des Fair-Trade-Handels abzubauen – das gilt auch für mich.

Seitdem ich mich damit beschäftige, weiß ich, dass die Palette der Produkte

nicht nur aus Kaffee besteht (übrigens mit einer ungeheuren Vielfalt), sondern über Schokolade, Tee, Gewürze, Chutneys, Öle, auch Fruchtsäfte, Kosmetik (im November werde ich Seifen aus Indien vorstellen, die Unberührbare herstellen) und so weiter beinhaltet.

Die große Zahl an Textilien kann ich nicht mitnehmen, da ich sie nicht präsentieren kann, aber ich werde versuchen die Neugierde darauf mittels Fotos zu wecken.

In diesem ersten Jahr hat die Pfarre

(wir erhalten 5 % Rabatt, plus einzelne Spenden) 65,81 Euro eingenommen.

Mit diesem Geld werde ich den Bau von Lehmöfen in der Region Kayes in Mali unterstützen. Ein Ofen kostet 8 Euro und es wäre schön, wenn wir bis Ende Dezember 80 Euro zusammenbringen.

Die Lehmöfen sind Teil eines Brunnenbauprojektes, bei dem Gemüseäcker und Bäume gepflanzt werden. Bei Lehmöfen wird die Hitze kanalisiert und daher viel weniger Holz zum Betrieb benötigt als bei herkömmlichen Öfen (3 Steine).

Pfarrfamilie

Taufen

Hochleiten
Mia Strohschneider 10. 11. 2019

Pfarrkirche
Martin Massinger 21. 9. 2019
Liah Hribar 12. 10. 2019
Mavie Gilbert 2. 11. 2019
Fillipa Kerschbaum 2. 11. 2019

Trauungen

Pfarrkirche
Stefan Schwaiger und
Marion Sochor 5. 10. 2019

Trauern

Victor Krainz 16. 9. 2019

Wir trauern um unseren Verstorbenen.

Gießhübl gestern

Anton Wasinger

Aus den Annalen der Kirchengemeinde

Vor 110 Jahren

Im Herbst 1909 wurde der Hochaltar in der neuen Kirche errichtet.



Vor 90 Jahren

Am 21. Dezember 1929 kam unerwartet die von Baron Gutmann gespendete Kohle, ungefähr 11.000 kg, welche wie immer zur Hälfte durch die Pfarre, zur anderen Hälfte durch die Gemeinde an Bedürftige verteilt wurde. Außerdem spendete Baron Gutmann 1.000 Schilling zur Verteilung an Bedürftige. Die Chronik berichtet weiter, dass der Besitzer des Tirolerhofs, Graf Esterhazy, wegen einer von der Gemeinde an ihn ergangenen Mahnung über eine unbezahlte Stromrechnung, kein Weihnachtsgeld, zwecks Verteilung an Arme und Bedürftige, zur Verfügung gestellt hat.

Vor 20 Jahren

Am 1. September wurde Mag. Ernst Sommerer zum neuen Pfarrmoderator von Gießhübl bestellt.



Sternsingeraktion

Magareta Chwatal

Vom 3. bis 6. Jänner zugunsten notleidender Kinder in Afrika

Die Dreikönigsaktion ist eine Aktion der Katholischen Jungschar Österreichs und wird auch in unserer Pfarre alljährlich durchgeführt. Dabei gehen Kinder mit ihren BegleiterInnen in unserem Pfarrgebiet von Haus zu Haus, singen Lieder und sagen Sprüche auf. Dabei sammeln sie Geldspenden, in diesem Jahr für notleidende Kinder in den Slums von Nairobi.

Wann und wohin kommen die Sternsinger?

Freitag, 3. Jänner, ab 15 Uhr:
Beginn Eichbergstraße, Schillerstraße, Roseggergasse, Windradgasse, Arnoldgasse, Hauptstraße bis Wohnhausanlage 107, Brunnengasse

Samstag, 4. Jänner, ab 10 Uhr:
Wohnhausanlage 107, Schulgasse, Hagenauertalstraße, Dreisteinstraße, Schafwiese, Urlauberkreuzstraße, Gießhüblerstraße, Hauptstraße bis Höhe Dallinger Gasse

Sonntag, 5. Jänner:

Sternsingermesse um 9.00 Uhr Kirche Hochleiten, danach Hausbesuche. Ab Autohaus Mayer, alte Hauptstraße, Riedhofgasse, Johannesgasse, Hauptstraße bis Dallinger Gasse, Rosendornberggasse, Franz Schubert Gasse, Birknergasse, Gartengasse, Gutmanngasse, Dallinger Gasse, Alleegasse, ganze Perlhofsiedlung mit Höhenweg, Hochleitengasse

Montag, 6. Jänner:

Sternsingermesse um 10.30 Uhr Pfarr-

kirche, danach Hausbesuche. Hauptstraße ab Wohnhausanlage 107, bis Autohaus Mayer, Berggasse, Anton Jahngasse, Perchtoldsdorfer Straße, Neue Perchtoldsdorfer Straße

Da wir derzeit noch nicht wissen, wie viele Gruppen unterwegs sein werden, kann sich möglicherweise noch einiges verschieben. Falls wir mit den vorgesehenen Besuchen nicht fertig werden, möchten wir dies am nächsten Tag nachholen. Wir bitten daher jetzt bereits um Ihr Verständnis.



Sinnreicher Seelenweg

Josef Grünwidl

Ankündigungen

54. Fußwallfahrt von Perchtoldsdorf nach Mariazell 30. April – 3. Mai 2020

Gemeinsam dem Stress entfliehen, mit Muße unterwegs sein und aus dem Glauben und der Natur Inspiration und neue Kraft schöpfen. Das Gefühl erleben in einer Gruppe Gleichgesinnter eingebettet zu sein und je nach Bedürfnis in der Stille zu gehen oder tratschend und lachend die Herausforderungen einer Fußwallfahrt anzunehmen.

Unsere fröhliche Pilgerschar wird

von Pfarrer Josef Grünwidl begleitet. Wir freuen uns, viele neue und altbekannte Mitpilger in unserer Gruppe begrüßen zu können!

Die Anmeldung ist ab 13. 1. 2020 bis spätestens Freitag 16. 2. 2020 online über die Website www.wallfahrt-perchtoldsdorf.at oder im Pfarramt Perchtoldsdorf möglich.

Bitte zügig anmelden, da die Plätze begrenzt sind und die Quartiere ge-

bucht werden müssen!

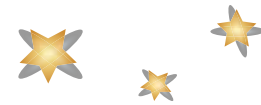
Alle Informationen und Onlineanmeldung unter:

www.wallfahrt-perchtoldsdorf.at

Geh mit uns auf INSTAGRAM:

@fusswallfahrtperchtoldsdorf

Pfarre Perchtoldsdorf & Verein der Freunde der Fußwallfahrt von Perchtoldsdorf nach Mariazell



P. DR. FRANZ HELM SVD, ST. GABRIEL

hat an der Synode in Rom teilgenommen und berichtet über seine Eindrücke und Erfahrungen.

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 2019

19.30 Uhr, Pfarrzentrum Gießhübl,
Eintritt frei



SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2019

18.00 Uhr VORABENDMESSE
zum Hochfest Maria Empfängnis

Anschließend **PUNSCHSTAND** vor der Pfarrkirche



Auf euer Kommen freuen sich
Pfarrer Mag. Josef Grünwidl und Pfarrgemeinderat



Termine und Veranstaltungen

3., 10. und 17. Dez.	6 Uhr	Roratemessen, anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
4. Dezember	19:30 Uhr	Vortrag „Amazonien – neue Wege für die Kirche“ mit P. Dr. Franz Helm SVD im Pfarrzentrum
7. Dezember	19 Uhr	„Punsch beim Pfarrer“ vor der Pfarrkirche
8. Dezember		Mariä Empfängnis
	9 Uhr	Hl. Messe in Hochleiten
	10.30 Uhr	Kindermesse mit Nikolofeier in der Pfarrkirche anschl. Pfarrcafé
13. Dezember	19 Uhr	Jugendtreffen im Pfarrzentrum
14. Dezember	15 Uhr	Firmvorbereitung im Pfarrzentrum
	19 Uhr	Adventabend in der Pfarrkirche, anschl. Punsch im Pfarrzentrum
22. Dezember	10:30 Uhr	Hl. Messe mit der Gesangsformation „Fishing for Compliments“ in der Pfarrkirche
24. Dezember	16 Uhr	Kindermesse in der Pfarrkirche
	22 Uhr	Christmette in Hochleiten
	24 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
25. und 26. Dezember		Messen wie an Sonntagen
31. Dezember	18 Uhr	Dankgottesdienst für das vergangene Jahr in der Pfarrkirche
1. Jänner		Hochfest der Gottesmutter Maria – Messen wie an Sonntagen
6. Jänner		Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige – Messen wie an den Sonntagen
3. bis 6. Jänner		Sternsinger-Aktion
8. Jänner	18 Uhr	Ökumen. Bibelgespräch in Hochleiten
10. Jänner	19 Uhr	Jugendtreffen im Pfarrzentrum
11. Jänner	15 Uhr	Firmvorbereitung im Pfarrzentrum
14. Jänner	15 Uhr	Seniorenjaune im Pfarrzentrum
	19 Uhr	Elternabend der FirmkandidatInnen im Pfarrzentrum
19. Jänner	10.30 Uhr	Kindermesse , anschl. Pfarrcafé
22. Jänner	19 Uhr	Elternabend der Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum
5. Februar	18 Uhr	Ökumen. Bibelgespräch in Hochleiten
12. Februar	15 Uhr	Seniorenjaune im Pfarrzentrum
14. Februar	19 Uhr	Jugendtreffen im Pfarrzentrum
15. Februar	15 Uhr	Firmvorbereitung im Pfarrzentrum
16. Februar	10.30 Uhr	Kindermesse mit Pfarrcafé
	17 Uhr	Konzert „Hartchor“ in der Pfarrkirche
22. Februar	15 Uhr	Firmvorbereitung im Pfarrzentrum
25. Februar	15 Uhr	Seniorenmesse in der Pfarrkirche, anschl. Seniorenjaune
26. Februar		Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit
	18 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Auflegung des Aschenkreuzes
4. März	19 Uhr	Ökum. Bibelgespräch in Hochleiten
7. März	15 Uhr	Firmvorbereitung im Pfarrzentrum
8. März	10.30 Uhr	Firmvorstellungsmesse , anschl. Fastensuppenessen im Pfarrzentrum
13. März	19 Uhr	Jugendtreffen im Pfarrzentrum
20. März	8–17 Uhr	Flohmarkt im Pfarrzentrum
21. März	9–16 Uhr	Flohmarkt im Pfarrzentrum
22. März	10.30 Uhr	Kindermesse m. Vorstellung der Erstkommunikations-Kinder, anschl. Pfarrcafé

Gottesdienstordnung

Jeden Sonntag

Hochleiten

9.00 Uhr Hl. Messe

Pfarrkirche

10.30 Uhr Hl. Messe

Jeden Di., Mi. und Do.

8.30 Uhr Hl. Messe

Jeden Freitag und Samstag

18.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag bis Samstag

Rosenkranzgebet

eine halbe Stunde vor der Hl. Messe

Freitag nach der Hl. Messe

Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes, bis 19.00 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit

Unser Pfarrbüro

Dienstag: 9.00–15.00 Uhr

Donnerstag: 13.00–15.00 Uhr

Tel.: 02236/436 51

Fax: 02236/892 799

E-Mail:

pfarre.giesshuebl@katholischekirche.at

Website:

www.pfarre-giesshuebl.at

Pfarrsekretärin

Barbara Karolus

Sprechstunden des Pfarrers

im Pfarrbüro nach Vereinbarung

Tel.: 0664 550 2665

E-Mail:

josef.gruenwidl@katholischekirche.at

Impressum

Medieninhaber

und Herausgeber

Kath. Pfarramt Gießhübl

Pfarrplatz 1, 2372 Gießhübl

Redaktion

Pfarrgemeinderat Gießhübl

Bankverbindung

RRB Mödling

IBAN:

AT83 3225 0000 1200 0022

BIC: RLNWATWWGTD

